

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Ein Mittel, um gefrorenes Obst zum Genuße wieder herzustellen.** Man bringt, wie im „Obstbau“ mitgeteilt wird, das Obst in Schnee oder in Ermangelung desselben in mit Eis und Salz gemischtes kaltes Wasser, verwahrt das Gefäß an einem kühlen Orte und gießt nach Verlauf von vier Stunden das Wasser wieder ab, trocknet das Obst mit einem Tuche und bringt es an einen luftigen, vor Kälte geschützten Ort.

### Kleine Chronik.

**Capolago.** Im Hotel du Lac ist die Gräfin von Wedel zu längerem Aufenthalte abgestiegen.

**In Thun** hat sich ein Verein zur Hebung Thuns als Kurort gegründet, welchem sämtliche dortigen Hoteliers beigetreten sind.

**Luzern.** Das Hotel „Viktoria“ in Luzern ist an dessen bisherigen Direktor, Herrn Albert Riedweg von Menzberg, verkauft worden.

**Interlaken.** Der bisherige Sekretär des Hotel „Viktoria“ in Interlaken ist zum Leiter des Hotels „Santa Catalina“ auf den Kaarischen Inseln gewählt worden.

**Karlsbad.** Die Stadtgemeinde Karlsbad beabsichtigt, nachdem das bezügliche Pachtverhältnis abläuft, die Kurhaus- und Stadtpark-Restaurierung auf die Zeit v. 15. April 1895 bis 1. März 1901 einzeln oder zusammen zu verpacken.

Die Vitznau-Rigibahn beförderte im Oktober 6057 Personen (1893: 6540) und nahm dafür ein Fr. 23,968.70 (Fr. 26,077.83). Seit Anfang des Jahres betrug die Einnahmen Fr. 320,662.86 oder Fr. 7202.30 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

**Montreux.** Prinz Alexander von Preussen, General der Infanterie, Vetter des deutschen Kaisers, ist hier eingetroffen, um den Winter zuzubringen. Der Prinz ist im neubauten Hotel „Continental“, neben Pension Lorius, wo General Caprivi wohnt, abgestiegen.

**Schwarzwald.** Die Firma Krupp in Essen hat laut „Oberl. B.“ das Wirtshaus und dazu gehörige Gut „Lindau“ bei Todtmoos angekauft. Es soll ein Kurhaus für die Angestellten der Krupp'schen Werke darauf erstellt werden. Der Kaufpreis betrug 80,000 Mark.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 27. Oktober bis 2. November. Deutsche 434, Engländer 384, Schweizer 131, Holländer 104, Franzosen und Belgier 104, Amerikaner 31, Russen 56, Diverse 80, Summe 1324. Davon waren Passanten 56. Seit Januar 1894: 11207. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11,310.)

**Davos.** Der „Freie Rhätler“ und andere Blätter berichten: „Unter der Firma Turban & Cie. hat sich in Davos eine Kommanditgesellschaft zum Betriebe eines dort zu errichtenden Sanatoriums gebildet, deren Teilhaber zumeist Ausländer sind. Das Gesellschaftskapital beträgt laut „Fr. Rhät.“ 220,000 Fr.“ Es ist diese Notiz insofern unrichtig, als sie sich laut „Schweiz. Handelsamtsblatt“ auf das bestehende Sanatorium bezieht. Es hat nur eine Aenderung der Firma Göringer & Cie. in Turban & Cie. stattgefunden.

**Weltpostverein.** Bezüglich der vor einigen Wochen in unserem Blatte gebrachten Notiz betr. die Unzulässigkeit von Postkarten mit aufgeklebter Fünfermarke für den internationalen Verkehr erhalten wir auf unsere Anfrage bei der Kreispostdirektion in Basel folgende Aufklärung:

„Auf Ihre gebrachte Notiz, die Verwendung von internen deutschen Postkarten für den Weltverkehr betreffend, können wir Ihnen mitteilen, dass dieselben von einzelnen deutschen Poststellen deshalb beanstandet wurden, weil sie nicht ganz den im Weltpostvertrag aufgestellten Vorschriften entsprechen, d. h. nicht denselben Vordruck tragen, der dort für die Weltpostkarten vorgesehen ist. Neuesten Erlasses des K. D. Reichspostamts zufolge sollen dagegen die internen deutschen Postkarten nach dem Auslande nicht mehr beanstandet werden.“

### Briefkasten.

**Nach San Remo.** Solchen Mitteilungen geben wir gerne Raum, nur können wir dieselben nicht wohl erst 14 Tage nach der Begebenheit bringen.

**Rudolf Dubach,** Kellner, von Schwarzenburg (Bern), versucht laut uns eingegangenen Belegen leichtgläubige Leute um Darlehen anzugehen, unter dem Vorwande, das Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins habe ihn nach London placiert und habe er für diese Vermittlung 35 Fr. Gebühr zu entrichten. Thatsache ist, dass R. Dubach auf unserem Bureau gar nicht eingetragen, folglich auch nicht nach London placiert werden konnte, und bekanntlich bezieht ja unser Bureau keine Vermittlungsgebühren.

Das Centralbureau.

# Verfälschte Seide!

Man verbrenne ein Mästerchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glühen die „Schlussfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zertrübt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik von G. Henneberg** (K. u. K. Hofl.), **Zürich** versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

## Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Göthestrasse ZÜRICH



schweiz. Spezialfabrik von **completen englischen und amerikanischen** Closet-, Pissoir-, Toiletten-, Küchen-, Bade-Einrichtungen u. Apparaten etc. Installation ganzer Hotels, Anstalten etc. Prima Referenzen. Prospekte gratis.



G. HELBLING & Co., Küssnacht a. Zürichsee.

## Die zweite und letzte Versteigerung des Stahlbades Peiden

Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr in „Villa zur Post“ statt.

Genanntes Bad, bestehend aus einem **neuerbauten Hauptgebäude** und einer **neurestaurierten Dependence** ist allen heutigen Anforderungen entsprechend, die an eine Bad- und Kuranstalt gestellt werden können, sehr komfortabel eingerichtet. Um weitere Auskunft mögen Kaufwillige sich wenden an

Das **Betreibungsamt Lungnetz:** Caduff Jac. Jos.

Lumbrein, den 12. November 1894. 758

## Kronthaler



Natürliches kohlen-saures Mineralwasser Millionen-**Weltberühmt** nur höchste versandt **Auszeichnungen** (Grossh. Bad. Hoflieferant) 699 Hauptdepots in der Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern,** für Bern, Luzern, Waadt, Neuchâtel, Freiburg, Wallis, Solothurn, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Aargau. **Karrer & Herosé, Zürich,** für Zürich, St. Gallen, Graubünden.

## Schweiz - England über OSTENDE - DOVER

Billigste schnelle Route.

**Drei Abfahrten täglich.**

**Seefahrt: 3 Stunden.**

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

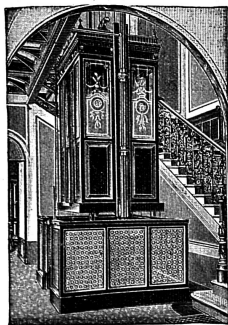
★  
SWISS CHAMPAGNE  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL  
Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

## A louer l'Hôtel Clerc

Martigny (Valais) 733

Maison de premier ordre, admirablement située et d'ancienne réputation. S'adresser à M<sup>me</sup> Vve Clerc, Quai des Eaux-Vives, 2, à Genève.

Ing. Augusto Stigler.  
Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.  
850 Anlagen in Europa,  
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,  
hydraulische Gepäckaufzüge,  
Speiseaufzüge,  
Transmissionsaufzüge.  
Alleinvertretung:

**Geo. F. Ramei,**  
Maschinen-Ingenieur,  
Seefeld 41, ZÜRICH.  
Telegramme: Rameleo, Zürich.  
Telephon No. 1829.

Prima Referenzen. Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 8212 Z.) System der Personenaufzüge für bestehende und Neubauten.

CONSERVES SAXON  
Konserven und Früchte  
des  
Rhonethales  
die einzigen, welche die ersten französischen Marken ersetzen.  
Die Erbsen (très fin), Bohnen, Pfirsiche, Tomaten, Spargeln u. Aprikosen von Saxon sind die besten.  
Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône  
Saxon. Vevey.  
Wer schnell und zu Fabrikpreisen mit Konserven von Saxon bedient sein will, wende sich an E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

Gezündet 1863.  
Fabrik  
schwerversilberter Bestecke und Tafelgeräte.  
Gebrüder Hepp  
PFORZHEIM (Baden).  
Silberweisse Alpacca-Unterlage. Garantierte Gewichts-Verbilligung. Bestes Fabrikat, bei mässigen Preisen. 502

## Hotel-Direktor

in bestem Alter, mit wohlbekanntem Namen, welcher seit längerer Zeit grössere Hotels mit sehr gutem Erfolge leitet, wünscht bald oder später seine Stelle zu ändern. In- oder Ausland. Offerten beliebe man unter Chiffres **H 759 R.** an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.

Maison fondée en 1796.  
**Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY**  
Propriétaire à Neuchâtel 359  
Médailles de 1<sup>er</sup> ordre aux Expositions. Marque admise dans tous les bons hôtels suisses. Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs. Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

**CHRISTOFLE & C<sup>IE</sup>**  
**PARIS \* KARLSRUHE.**

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte.  Alles auf Weiss-Metall versilbert.

Anerkannt bestes Fabrikat für Hotelgebrauch  
**Christofle-Bestecke.**  
 Ermässigte Preise.

Unsere Fabrikate sind zu Fabrikpreisen zu beziehen durch unsere Vertreter:  
**G. KIEFER & C<sup>IE</sup> IN BASEL.**  
 Man verlange auch dort unsere illustrierten Preislisten.

# Hotel-Verkauf.

Die Erbschaft des verst. Herrn Traugott Brunner sel. ist in der Lage, ihr von feinsten Clientèle frequentiertes

## Hotel I. Ranges zum „Schiff“ in Baden

mit Dependenzen sofort zu verkaufen.


Dasselbe besteht hauptsächlich aus folgenden Realitäten:

- Gasthof mit Mittelbau, zwei Seitengebäuden**, zwei offenen Hallen, zwei Höfen, vier Gesellschafts-Sälen, 70 Logizimmer mit 100 Betten, 45 Badekabinen. **Thermalwasser** zirka 70 Liter per Minute. **Personen-Aufzug**, **Elektrisches Licht**. **Alle neusten und komfortabelsten Einrichtungen**. Saison vom Mai bis Oktober; für **Winterkuren** bestens eingerichtet.
  - Grosses Dependenz-Gebäude mit Wohnung**, umfangreiche Räumlichkeiten für Magazine, Scheune und Stallungen; geräumiger abgeschlossener Hof.
  - Schönste **Garten- und Parkanlagen** neben dem Hauptgebäude und in unmittelbarer Verbindung mit allen Räumlichkeiten.
- Das arrondierte Ganze befindet sich in der **günstigsten Lage des Badeortes**, in nächster Nähe des **Konversationshauses**, des **Theaters** und des **Bahnhofes**, zweier Brücken und der grossen **Limmat-Fromenade**.
- Zwei Stück **Weinreben** (12 und 54 Aren) in den gesuchtesten Partien des weitherrlichen Rebberges („**Goldene Wand**“), in vorzüglichem Zustande und mit nachweislich guten Erträgen.

Dazu gehört:  
 5. Das vollständige **Hôtel-Möbiliar und Betriebs-Inventar**. Nähere mündliche oder schriftliche Aufschlüsse erteilt Der Bevollmächtigte:

**H. Lehner, Fürsprech, in Baden.**  
 Bahnhofplatz Nr. 535.

746 (H 3817 Q)



**INSTITUT ARTISTIQUE**  
 ORELL FÜSSLI ZÜRICH

429

## Stets bereit, unübertroffen in Wohlgeschmack und billig sind die Nährerzeugnisse der Präservenfabrik Lachen

(am Zürichsee).  
 Filiale der Hohenlohe'schen Präservenfabrik, Gerabronn.  
 Suppeneinlagen, Kindermehle, Tapioca, Panirmehle, Dörrgemüse, vorzüglichste fertige Fleischbrühe & Erbswurstsuppen.  
 Gratismuster werden franco zugesandt. 754  
 Durch die grossen Comestibleshandlungen zu Fabrikpreisen zu beziehen.

**EBRO MÉDOC (Rioja)**  
 Bordeaux- & Burgunder-Weinen am nächsten kommend offerirt zu

Fr. 200. — per Fass von ca. 225 Liter . . . Fass frei  
 Fr. 110. — „ „ „ 112 „ . . . verzollt

feine spanische „COGNAC“ ächtes Weindestillat von Fr. 3. 40 per Liter an verzollt.

**Alfred Zweifel,**  
 Malaga-Kellereien, LENZBURG.

Grösstes Spezial-Geschäft und eidg. Zollniederlage für authentische Malaga-, Madelra-, Sherry-, Oporto- und Marsala-Weine.

**BILLARDS**

**F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN**  
 Permanente Ausstellung  
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000  
 Diverse andere Spielzeuge. — Auswahl in sämtlichen Zuehnen.  
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details schriftlich, gratis u. franco.  
 Adressen: Zürich, Hirsfeld, Paris, Montreux etc. 138

Electriche Beleuchtung  
 Eigene Wasserkraft.

**Export**  
 sicilianischer, flaschenreifer **Naturweine**, sowie feinsten **Marsala-Weine**.

Proben und Preisliste gratis.  
**P. Weinen,**  
 Hotel de France, Palermo.

**Für Hoteliers.**  
 Wir empfehlen durchaus tüchtige **Tapezierer**, in Neuarbeit und Reparaturen völlig bewandert, auf kommende Wintersaison. Anfragen erledigt **Der schweiz. Zentralarbeitsnachweis der Tapezierer**, 700 Kaminfegegasse 7, Zürich.

**Kellnerberuf**  
 Erlernen könnte. Photographie und auch Zeugnisse stehen zu Diensten.  
 Offerten sind zu richten an **Jules Girardet fils, à Morat.**

**Prima Schinken**  
 eigener Räuherei, versende als Probe 10 Ko. à Fr. 14. 50  
**J. Winiger, Boswyl (Aargau),**  
 (H 3904 Q) 756

**Volontärstelle**  
 Mitglied des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer sucht für seinen Sohn, welcher in Weingrosshandlung, seine kaufmännische Lehrzeit bestand, mit den praktischen Kellerarbeiten vertraut ist und jetzt die Gasthof-Fachschule besucht, zur weiteren Ausbildung im Hotelwesen per Neujahr

**Volontärstelle**, am liebsten in der französischen Schweiz oder Frankreich.  
 Beste Zeugnisse und Referenzen.  
 Geil: Offerten unter H 749 R an die Expedition d. Bl. 749

**Volontärin.**  
 Eine Tochter aus Graubünden, 23 Jahre alt, die etwelche Kenntnisse im Kochen besitzt, wünscht, um sich im Kochen zu vervollkommen, in einem Hotel oder in einer feinen Pension während der Wintersaison Stelle neben einen guten Chef oder Köchin. 752  
 Sich zu wenden an **Hotel weisses Kreuz, Thuisi (Graubünden).**

**Glühlampen-Fabrik Hard**  
 Zürich  
 versendet nur Lampen erster Qualität.  
 Preisliste zu Diensten.



**J. G. Mehne**  
 Uhrenfabrik  
**Schwenningen**  
 (württemb. Schwarzwald)  
 empfiehlt nach neuester Verbesserung **Signaluhren** für **Zug- und Schiff-Abfahrts-Meldungen** in feinsten Ausführung und mit jeder Garantie für gute Funktion, mit **Richtungsangabe** schon von Mark 72. — an, ohne **Richtungsangabe** von Mark 45 an.

Selbstthätig funktionierend. Bei Fahrplan-Aenderung kann die Signalvorrichtung vom Besitzer selbst ohne Kosten verstellt werden.

Abbildungen und Preise stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.



**Flaschen-Korkmaschinen**  
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170  
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a. M.**




**Pour Hôtels dans la Suisse française.**  
 Jeune homme bien recommandé, au courant du service, parlant couramment le français, l'anglais et l'allemand, cherche une place de **Second secrétaire ou Volontaire.**  
 Bonnes références de maisons de premier ordre. [757]  
 Adresse: S. M., poste restante, rue du Mont-Blanc, Genève.

**Tüchtiger Fachmann**  
 mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte Stellung als:  
**Hotel-Direktor.**  
 Offerten erbeten unter H 690 R. an die Expedition der „Hotel-Revue“.

**Bureau de Placement Central**  
 de la Société Suisse des Hoteliers.  
 Rue des Etoiles No. 23 Bâle Emplis vacants: Rue des Etoiles No. 23 Bâle

On demande	Langues all. frps. angl. ital.	Lieu	Entrée
1 II. portier	— — — —	Suisse Suisse	1. Novembre de suite
1 cuisinière	— — — —	— — — —	— — — —

**Personnel inscrit:**

Personnel	Age	Langues				Entrée
		all.	frps.	angl.	ital.	
2 secrétaires-volontaires	20-24	—	—	—	—	de suite
1 secrétaire femme	25	—	—	—	—	—
3 I. secrétaires	24-35	—	—	—	—	—
4 II. secrétaires	19-22	—	—	—	—	de suite ou plus tard
2 gouvernantes	39	—	—	—	—	—
3 gouvernantes d'office	29-48	—	—	—	—	—
8 chefs de cuisine	18-40	—	—	—	—	—
14 I. aides de cuisine	21-22	—	—	—	—	—
8 II. aides de cuisine	18-21	—	—	—	—	—
6 I. sommeliers	30-44	—	—	—	—	—
9 cuisinières	23-28	—	—	—	—	—
4 conducteurs	26-35	—	—	—	—	—
7 sommeliers de salle	17-25	—	—	—	—	—
1 repasseuse	30	—	—	—	—	—
2 apprentis cuisinier	16	—	—	—	—	—
1 I. caviistes	22-31	—	—	—	—	—
2 lingères	20-30	—	—	—	—	—
2 portiers d'étage	32-35	—	—	—	—	—
2 chefs de reception	18-22	—	—	—	—	—
8 filles de salle	16-17	—	—	—	—	—
2 cuisinières	27-37	—	—	—	—	—
3 sous-portiers	21-27	—	—	—	—	—
6 sommeliers d'étage	18-27	—	—	—	—	—
1 sommeliers de restaurant	21-24	—	—	—	—	—
3 rôtisseurs	19-21	—	—	—	—	—
2 pâtisseries	21-22	—	—	—	—	—
3 cuisinières-volontaires	16-17	—	—	—	—	—
2 sauciers	20-28	—	—	—	—	—
1 concierges	30-34	—	—	—	—	—
2 liftiers	18-19	—	—	—	—	—
1 directeur	36	—	—	—	—	—
5 demoiselles de comptoir	27-37	—	—	—	—	—
1 I. sommeliers de salle	27	—	—	—	—	—
2 sommeliers de restaurant	24-26	—	—	—	—	—
1 garçon d'office	20	—	—	—	—	—
1 apprenti sommelier	15	—	—	—	—	—
2 sommeliers-volontaires	—	—	—	—	—	—